



29. Mai in Singen

Hegau-Halbmarathon: Organisation auf der Zielgeraden

Auch der 14. Hegau-Halbmarathon wird ein Erfolg, daran gibt es für die Organisatoren in Singen keinen Zweifel. Die Vorbereitungen für das große Sport-Ereignis am 29. Mai laufen längst auf der Zielgeraden. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin bekommt als Erinnerung ein Exemplar des neuen Lauf-Shirts. Beim Schüler-Lauf können die Zeiten übrigens als schulischer Leistungstest gewertet werden. Damit die Läufe durch die einzigartige Vulkanlandschaft des Hegaus auch tatsächlich zu einem positiven Erlebnis werden, überarbeiten die Technischen Dienste der Stadt Singen die Wegstrecken.

„Der Hegau-Halbmarathon ist aus dem Sportgeschehen in Singen nicht mehr wegzudenken“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret, sein besonderes Dankeschön geht an alle Sponsoren, „ohne die Veranstaltungen wie diese nicht mehr durchführbar“ seien. „Der Hegau-Halbmarathon stellt ein Highlight im Sportjahr dar“, so auch Sportausschussvorsitzender Roland Brecht.

Der Hegau-Halbmarathon ist aus dem Sportgeschehen in Singen nicht mehr wegzudenken.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Der städtische Sportchef Bernd Walz weist zudem auf den hohen Stellenwert des Bambini-Laufs in der Beliebtheitsskala hin.

Neben dem 20-Kilometer-Lauf gibt es den 10-Kilometer-Lauf, einen Staffellauf, den Nordic-Walking-Wettbewerb, den Schüler-Lauf und den sehr gefragten Bambini-Lauf. Somit ist für alle Interessenten etwas geboten. Apropos „Staffellauf“: Er eignet sich auch bestens für Lauf-Anfänger.

Anmeldung und Startgeld

Halbmarathon mit eigenem Chip: 20 Euro
Halbmarathon mit Leihchip: 48 Euro (25 Euro Pfand)
Staffellauf mit eigenem Chip: 45 Euro (15 pro Person)
Staffellauf plus einem Leihchip: 73 Euro
10-km-Lauf mit eigenem Chip: 15 Euro
10-km-Lauf mit Leihchip: 43 Euro
Nordic-Walking: 15 Euro
Anmeldung per Formular unter: www.hegau-halbmarathon.de

Start und Ziel der Halbmarathon-Strecke: am Singener Rathaus. Von dort laufen die Teilnehmer über das Hohentwielstadion nach Friedingen, danach nach Beuren und Hausen, wieder zum Rathaus, am Münchriedstadion vorbei und zurück an das Ziel.

Der Staffellauf hat die gleiche Strecke wie der Hegau-Halbmarathon, nur ist sie unter drei Läufern aufgeteilt. Eine ideale Voraussetzung also für Firmenteams, Freunde und Kollegen, die als Gruppe mit von der Partie sein wollen. „Sieben Kilometer pro Staffelläufer sind auch nach kurzer Trainingszeit machbar“, ist sich Bettina Frank, die Leiterin der Abteilung Triathlon des DJK Singen, sicher.

Für die Verpflegung an der Wegstrecke sind diesmal die Freiwillige Feuerwehr Hausen, der MSC Beuren, TV Rielasingen und die DJK Singen zuständig. Das Deutsche Rote Kreuz ist immer umgehend dort, wo medizinische Hilfe gebraucht wird. *Siehe auch Kasten.*



Bei ihnen laufen die Organisationsfäden für den 14. Hegau-Halbmarathon zusammen (von links): Bernd Walz (städtischer Sportchef), Otto Schweizer (Sportausschussvorsitzender), Roland Brecht, Monika Graf-Bock (städtischer Fachbereich Schule, Sport, Bäder), Bettina Frank (DJK Singen), Oberbürgermeister Oliver Ehret und Daniel Lehmann (DJK) zeigen hier das neue Laufshirt, das jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin erhält.

SKP vermittelt Faustlos Gewaltpräventionsprogramm für Kinder und Jugendliche

Faustlos ist ein für Schulen und Kindergärten entwickeltes, hochstrukturiertes und wissenschaftlich evaluiertes Gewaltpräventionsprogramm. Faustlos gehört in über

wie Umgang mit Ärger und Wut. Wer Interesse daran hat, kann sich mit Marcel Da Rin, dem Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP), in Verbindung setzen.

los steht für die genannten Einrichtungen in Singen ein Betrag von insgesamt 5000 Euro zur Verfügung. Die Summe wurde von der Sparkasse Singen-Radolfzell gespendet.

Faustlos ist ein für Schulen und Kindergärten entwickeltes, hochstrukturiertes und wissenschaftlich evaluiertes Gewaltpräventionsprogramm.

(Marcel Da Rin, SKP-Leiter)

10 000 deutschsprachigen Institutionen zum festen Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Die Faustlos-Curricula fördern gezielt sozial-emotionale Kompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle so-

Voraussetzung für die Umsetzung des Gewaltpräventionsprogramms sind die Curriculums-Materialien (jeweils speziell für den Kindergarten, die Grundschule und die Sekundarstufen) und die vorherige Teilnahme an einer einjährigen Fortbildung. Bei der Fortbildung kann auch mitgemacht werden, ohne die Faustlos-Materialien kaufen zu müssen. Der Erwerb der Unterlagen ohne vorherige Teilnahme an einer der Fortbildungen ist dagegen nicht möglich.

Zur Umsetzung des Projektes Faust-



Schulen und Kindergärten können sich bei der Singener Kriminalprävention unter Telefon 07731/85-544 (skp.stadt@singen.de) oder über den Postweg melden: Stadtverwaltung Singen, SKP, Marcel Da Rin, Freiheitsstraße 2.

Waldshut-Tiengen holt sich Ideen für eine Innenstadt der Zukunft



Wie soll eine Innenstadt der Zukunft aussehen? Was kann Waldshut-Tiengen von Singen lernen? Oberbürgermeister Martin Albers hat mit Vertretern der Stadtverwaltung und des Gemeinderats die Stadt Singen besucht, um sich Ideen zu holen. Stadtplaner Adam Rosol (rechts) führte die Delegation durch die August-Ruf-Straße und zeigte an konkreten Beispielen, welches Konzept Singen entwickelt hat. Interessiert hörten sich die Besucher die Ausführungen zur Lichtgestaltung, den Granit-Würfeln und den 600 Liter fassenden Mülleimern an.

Zahlen für Deutschland

Die neue Volkszählung: Zensus 2011 startet im Mai

Die letzte Volkszählung in Deutschland liegt über 20 Jahre zurück. Die vorhandenen Daten stammen aus den Jahren 1987 (BRD) und 1981 (DDR) – noch vor dem Mauerfall. Seither hat sich viel getan in Deutschland. Um angemessen planen zu können, wo beispielsweise Kindergärten und Schulen benötigt werden oder wie viele Menschen tatsächlich in Baden-Württemberg leben, wohnen und arbeiten, braucht man aktuelle Daten. Denn ohne konkretes Wissen kann nicht effizient gehandelt werden. Der Zensus 2011 startet im Mai und soll dieses Wissen zur Verfügung stellen.

Um verlässlich wirtschaften und planen zu können, machen Unternehmen meist jährlich eine Inventur. So ähnlich kann man sich auch den Zensus vorstellen: als eine Art Inventur für das ganze Land. Und die ist überfällig, denn die Basisdaten in Deutschland sind nicht auf dem neuesten Stand.

(Statistisches Bundesamt)

fragten Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Hilfsmerkmale wie Namen oder Geburtsdatum löscht man nach Aufbereitung der Daten. Die Mitarbeiter sind auch nach Beendigung des Zensus an das Statistikgeheimnis gebunden.

In Singen ist eine örtliche Erhebungsstelle eingerichtet, die für Fragen zur Durchführung des Zensus zur Verfügung steht: Erhebungsstelle Zensus 2011, Hohgarten 2, Singen, Telefon 85175, E-Mail: zensus2011.stadt@singen.de.

Weitere Informationen zu Nutzen, Methode, Datenschutz und Ergebnissen findet man auf den Seiten des Statistischen Bundesamts unter www.zensus2011.de oder des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg unter www.statistik-bw.de/zensus. Letzteres hat zusätzlich eine kostenlose Hotline eingerichtet: Telefon 08005887854. *Siehe auch Kasten.*

Da man nicht alle benötigten Informationen in Registern findet, sind Befragungen von insgesamt etwa einem Drittel der Bevölkerung vorgesehen. Es werden Informationen unter anderem zu Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Berufsabschluss und Berufstätigkeit eingeholt. Nicht gefragt wird nach dem Einkommen.

Der Datenschutz ist beim Zensus 2011 garantiert. Das heißt: Die er-

Wer wird befragt?

Insgesamt wird rund ein Drittel der Bevölkerung befragt. Drei Gruppen gibt es: Haushalte, Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen sowie auch Bewohner von Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften.

Haushalte

Für die Haushaltebefragung werden nach einem Zufallsverfahren

Anschriften ausgewählt. Ab Dienstag, 10. Mai, befragen Interviewer (Erhebungsbeauftragte) alle dort wohnenden Personen. Der Termin für die Befragung wird etwa eine Woche vor dem Besuch schriftlich angekündigt.

Der Interviewer führt dann die Befragung anhand eines Fragebogens gemeinsam mit den Befragten durch. Alternativ können die Antworten auch per Post oder online übermittelt werden. In Singen nehmen etwa 5200 Personen an dem Zensus im Rahmen der Haushaltebefragung teil.

Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen

Für die Gebäude- und Wohnungszählung erhalten die Eigentümer einen Fragebogen per Post, den sie auf dem Papier oder online ausgefüllt zurücksenden müssen.

Bewohner von Wohnheimen/ Gemeinschaftsunterkünften

In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (u.a. Internate, Studenten- und Seniorenwohnheimen) füllen alle Bewohner einen kurzen Fragebogen aus.

Je nach Witterung am 14. Mai: Aachbad-Saisonstart



Das Aachbad öffnet voraussichtlich am Samstag, 14. Mai seine Pforten. Der Vorverkauf der Saisonkarten läuft bereits an der Kasse des Hallenbads, das am Mittwoch, 11. Mai, schließt. Neu: Mit der Karte kann auch das Naturbad in Rielasingen-Worblingen besucht werden.

Singener können ein Schloss gewinnen

Singen ist eine von 56 Stationen, die das SWR Fernsehen vom 2. bis 19. Mai besucht. Die „Schloss sucht Boss“-Städte tour wird am Donnerstag, 5. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr Station auf dem Singener Rathausplatz machen.

Ein prächtiges Schlossportal auf dem Rathausplatz mit direktem Blick auf den Hohentwiel stimmt auf das Thema ein und soll die Menschen zum Mitmachen einladen. Jeder, der während dieser 90 Minuten vorbeikommt, erhält dort sein persönliches Glücksslo und kann Tagesgewinner von Singen werden.



Außerdem ist die Teilnahme an der Aktion „Schloss sucht Boss“ im Internet möglich.

Alle Tages-Gewinner werden zur Final-Sendung „SWR auf Tour“ am 20. Mai live aus dem Schloss Bruchsal eingeladen. Dort entscheidet sich, für wen der Traum vom Schloss in Erfüllung geht. Der Gewinner kann ein Traum-Wochenende in „seinem“ Schloss verbringen und seine Familie, Freunde oder Verwandten zu einem großen Gala-Dinner einladen. Ein Chauffeur- und Butler-Service sowie ein Sternekoch verwöhnen den glücklichen Gewinner.

Singen richtet aus: Internationale Deutsche Behindertenmeisterschaften

Spitzathleten aus aller Welt kommen vom 22. bis zum 24. Juli ins Münchried-Stadion: Singen ist Ausrichter der Internationalen Deutschen Behindertenmeisterschaften der Leichtathleten – dem ersten Qualifizierungswettbewerb für die Paralympics 2012 in London.

„Singen ist die Stadt des Sports – und des Behindertensports.“

(Prof. Hans Kuno Kley, Vorsitzender der Behinderten- und Herzsportgruppe Singen)

der gesamten Region vor – bis nach Villingen-Schwenningen, Rottweil und aus dem Zollernalbkreis. Er muss unter anderem eine permanente Rekordüberwachung installieren und Dopingkontrollen sicherstellen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret freut sich auf diese „außergewöhnliche Veranstaltung“, mit der sich Singen immer mehr als Sportstadt positioniert. Die Veranstalter rechnen mit mindestens 600 Sportlerinnen und Sportlern aus mehr als 30 Ländern. Die ersten Anmeldungen liegen vor: Mannschaften aus Russland, der Ukraine, aus Australien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Indonesien kommen in die Hohentwielstadt.

Behindertenmeisterschaften ausgerichtet.

Da die Athleten in der Hohentwielstadt direkt um die Qualifikation für die Paralympics 2012 in London kämpfen, erwarten die Veranstalter internationale Weltklasse-Sportler. Ein Name ist schon bekannt: Steffie Nerius kommt als seit 2009 amtierende Weltmeisterin im Speerwerfen mit ihrer Behindertensportgruppe von Bayer 04 Leverkusen nach Singen – allerdings nur noch als Trainerin.

Organisationschef Oswald Ammon, seit vier Jahren ebenfalls regelmäßiger Teilnehmer an Behindertenmeisterschaften, aktiviert derzeit eine große Zahl von Helfern. Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums und des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums übersetzen für die internationalen Gäste und betreuen sie. Weitere Übersetzer und Helfer können sich jederzeit bei Oswald Ammon melden. Mit Matthias Berg hat er einen der profiliertesten und prominentesten Behindertensportler der Region als Stadionsprecher organisiert.

Professor Hans Kuno Kley erweiterte im Angesicht dieser Zahlen die Befählichkeiten: „Singen ist auch eine Stadt des Behindertensports.“ Der Vorsitzende der Behinderten- und Herzsportgruppe ist stolz darauf, dass Singen zum zweiten Mal nach 2007 die Internationalen Deutschen

Der sportliche Leiter Dirk Beer, selbst mehrmaliger Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften, bereitet eine höchstprofessionelle Wettkampf-Organisation mit mehr als 150 erfahrenen Helfern aus

Hans Kuno Kley hofft auf viele Zuschauer, auf spannende Wettkämpfe und auf viele Rekorde. Zufrieden sagt er: „Singen ist die Stadt des Sports – und des Behindertensports.“



Die Internationalen Deutschen Behindertenmeisterschaften im Singener Münchried-Stadion werden Top-Athleten aus der ganzen Welt nach Singen führen. Derzeit bereiten sich zahlreiche Helfer auf das Großereignis vor.

Jugendmusikschule freut sich über neue Subbassflöte

Diese Zahlen sind beeindruckend: Zwei Meter lang und über fünf Kilogramm schwer ist die Subbassflöte, die vor wenigen Wochen zum ersten Mal in der Jugendmusikschule Westlicher Hegau erklang. Zum Einsatz kommt das seltene Instrument beim Blockflötenensemble „Kolibris“, das bereits mehrere Preise gewinnen konnte. Einen Teil der Kosten für das rund 4500 Euro teure Instrument haben sich die vier Ensemble-Mitglieder durch Auftritte finanziert. Der Rest wurde von der Thüga Energie GmbH gesponsert.

Studien besagen, dass durch das Erlernen eines Musikinstrumentes nicht nur Kreativität und Sozialverhalten gefördert werden, sondern auch das Aneignen schulischen Wissens leichter fällt.

sammen und sind richtige Köpfer auf ihrem Gebiet. Als „Kolibris“ haben sie mehrere Preise erhalten, so unter anderem auch einen ersten Preis beim Wertungsspiel des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn freuen sich die

vier jungen Frauen sehr über das rund 4500 Euro teure Instrument. Die Subbassflöte ist eher selten anzutreffen und vermittelt Musikklängen einen ganz neuen Eindruck von einer Blockflöte.

Wie hervorragend deren Klang ist, haben die „Kolibris“ gleich vor Ort bewiesen.

Die Thüga Energie begleitet die Jugendmusikschule bereits seit einigen Jahren. Studien besagen, dass durch das Erlernen eines Musikinstrumentes nicht nur Kreativität und Sozialverhalten gefördert werden, sondern auch das Aneignen schulischen Wissens leichter fällt.



Die „Kolibris“ Anna, Linda, Sofie Meiselbach und Anna Conrady (jeweils mit grünem Schal) werden eingearbeitet von Wilhelm Knapp, dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins der Jugendmusikschule (links), und Roland Meiselbach, Vater der drei Geschwister (rechts). Ebenfalls im Bild sind Reinhilde Klinghoff-Kühn, Lehrerin des Blockflötenensembles, und Karl-Heinz Moser, Vertrieb Sonderkunden der Thüga Energie.

Wessenbergschule gemeinsam mit Bruderhofschule:

Gelungene Kooperation beim Wildpflanzen-Projekt der Bio-AG



Schülerinnen und Schüler der Bio-AG der Wessenbergschule besuchten die Klasse 4b der Bruderhofschule. Ausgerüstet mit Leiter, Hammer, Alunägeln und zwei selbstgebasteten Nistkästen sowie einer Pflanzenkiste mit Schlüssel- und Schmetterlingsblumen, arbeiteten einige der Viertklässler (Klasse 4b) im Wildpflanzenbiotop an der Schule. Daniel brachte zwei Nistkästen an Bäumen an und die anderen Kinder pflanzten die Blumen sorgfältig in den Rasen. Mit dieser Aktion sorgen die Schülerinnen und Schüler dafür, dass sich mehr Tierarten im Pflanzenbiotop wohlfühlen.

„Pripyat“ zeigt den Schrecken von Tschernobyl

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat sich am 26. April zum 25. Mal gejährt. Das Kommunale Kino Weitwinkel wird am morgigen Donnerstag, 28. April, um 20 Uhr aus

namigen Flusses fünf Kilometer neben dem (heute stillgelegten) Atomkraftwerk Tschernobyl.

Der mit verschiedenen internationalen Filmpreisen ausgezeichnete Dokumentarfilm wird in Kooperation von Weitwinkel – Kommunales Kino

„Pripyat“ erzählt vom Überleben in einem improvisierten Mikrokosmos, in dem man nichts essen, nichts trinken und bei Wind keinen Staub einatmen sollte.

50 000 Menschen lebten hier bis 1986 und arbeiteten zumeist im Kernkraftwerkskomplex. 1999 (und bis heute) ist Pripyat eine von der Miliz schwer bewachte und hochkontaminierte Geisterstadt inmitten der radioaktiv verseuchten Zone, die von der Ukraine bis tief nach Weißrussland reicht. Zu dieser Zeit leben und arbeiten – der 3. Block des AKW ist noch in Betrieb – noch etwa 15 000 Menschen innerhalb der abgeriegelten 30-km-Zone.



Singen mit den Nichtregierungsorganisationen und Initiativen KLAR e.V. – Kein Leben mit atomaren Risiken, ATTAC-Singen, GREENPEACE/Bodensee, Weltladen Singen und dem Kommunales Kino Zebra/Konstanz gezeigt.

diesem Anlass den österreichischen Dokumentarfilm „Pripyat“ im Kulturzentrum Gerns zeigen.

„Pripyat“ von Nikolaus Geyrharter (2004: „Unser täglich Brot“, 200: „Elsewhere“) entstand im Jahr 1999 und zeigt Landschaft und Menschen im Fortwirken der Katastrophe: Die Stadt Pripyat liegt nahe des gleich-

namigen Flusses fünf Kilometer neben dem (heute stillgelegten) Atomkraftwerk Tschernobyl. 50 000 Menschen lebten hier bis 1986 und arbeiteten zumeist im Kernkraftwerkskomplex. 1999 (und bis heute) ist Pripyat eine von der Miliz schwer bewachte und hochkontaminierte Geisterstadt inmitten der radioaktiv verseuchten Zone, die von der Ukraine bis tief nach Weißrussland reicht. Zu dieser Zeit leben und arbeiten – der 3. Block des AKW ist noch in Betrieb – noch etwa 15 000 Menschen innerhalb der abgeriegelten 30-km-Zone.

Zur Vorführung wird eine Einführung zum Thema und zum Film geboten. Die Kooperationsgruppen informieren zu Wort und geben Einblick in den Alltag der Zone.

Leistungsschau im Süden: Die Standorte

Die größte Leistungsschau aller Zeiten präsentiert der Singener Süden: Am Wochenende 7. und 8. Mai ist jede Menge geboten – und auch die Innenstadt lädt zum Verkaufsoffenen Sonntag (13 bis 18 Uhr) ein.



Singener Automobile

Die Singener Automobile präsentiert ihre neuesten Fahrzeuge und Modelle. Mit dabei sind das Audi Zentrum, BMW Auer, Ferrari/Jaguar Autohaus Gohm, Ford Ernst und König, Gohm-Hardenberg France, Mazda Brütts Gruppe, Mercedes Südsterne-Böle, Opel Brecht, Toyota Bach und Volkswagenzentrum. Für musikalische Unterhaltung, Gaumenfreuden und Action ist gesorgt.

Arbeiten – Wohnen – Lifestyle

Roland Cron (Maiers Dekoland), Organisator in der Rudolf-Diesel-Straße, zeigt ein umfangreiches Leistungsportfolio im Bereich Arbeiten, Wohnen und Lifestyle. Das Fasz ist rhythmisch mit Zumba Fitness, Tanzvorführungen und Modeschauen dabei. Auer-Knapp präsentiert in Modeschauen die Vielfalt an Arbeits- und Sicherheitskleidung. Bei Denzel Gartenbau dreht sich alles um die Bereiche Gartengestaltung, Planung und Pflege. Die Planung und Realisierung von aktuellen Gartenpools und die notwendigen Rahmenangebote gehören ebenfalls zum Leistungsprofil. Bei Firma Stengele geht es rund um Technik und Gesundheit im Büro. Sei es modernes Kopieren, Faxen, Mailen oder gesundes Sitzen. Weitblick ist beim mobilen Optiker Christoph Zauner gegeben. Alles rund um Motorrad, so heißt es bei Motorradwelt Schenk. Gebrauchte Motorräder, die Sonderschau Motorrad/Seitenwagen, Vorführungen und Mo-

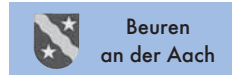
Bauen – Renovieren – Modernisieren

Andreas Schelle und Renate Czizegg, beide Firma Schelle Bauelemente GmbH & Co KG, präsentieren viele Anbieter, Produkte, Neuheiten und Vorführungen. Der Samstag klingt ab 18 Uhr mit der Reggaeband „Jay Robby und the Tree Shakers“ und der Band „Take Sixx“ sowie der Sängerin Nicole Scholz aus Steißlingen aus. Am Sonntag werden die Gäste von der Artistengruppe Nellis, dem Zauberer Mike Magic und mit Spielen der Stadtjugendpflege unterhalten. Kinder gestalten Muttertagsherzen, außerdem gibt es ein Entsorgung- und Recycling-Quiz mit Verlosung. Sonntag ab 10.30 Uhr lädt die „Oliver Schulz Big Band“ zum Frühstück ein.

torradfahrer-Bekleidung runden das Angebot ab. Boxenstopp gilt es bei „MTS Aust – der mobile Reifendienst“ einzulegen. Mit vielen Angeboten und Ideen in Sachen „Lifestyle zuhause“ weiß Maiers Dekoland aufzutrupfen. Digitale Möglichkeiten, eigene Bilder auf Vlies-Tapetenbahnen zu drucken, werden beispielsweise vorgestellt. Unterhaltungs-Highlight: Musik und Moderation durch Radio Seefunk, für Kinder steht ein „Schokobänhchen“ bereit. Wer will, darf auch am großen Glücksrad drehen.

Ausbildung – Job – Mobilität

Für Klaus Bach (Toyota Bach), Roland Striebel (Volksbank Hegau eG) und Rudolf Babeck (Widmann GmbH) stehen in der Gottlieb-Daimler-Straße die Themen rund um Ausbildung – Job – Mobilität im Fokus. 14 Betriebe aus den Bereichen Handwerk, Industrie bis hin zur Bank stellen ihre Arbeit anhand praktischer Anwendungen oder mit Ausstellungsmobilen anschaulich vor. Zudem kann man sich dort über Ausbildungsberufe sowie Berufsmöglichkeiten informieren. Ein besonderes Highlight: zwei DTM-Fahrzeuge von Audi sowie zwei Fahrer, die am Samstag und Sonntag für jeweils zwei Stunden vor Ort sind. Die Firma Willam Kranservice veranschaulicht ihre Leistungsfähigkeit anhand großer Bagger, Kräne u.v.m. Darüber hinaus präsentiert Willam einen besonderen Kran von Air Motion. Hier kann der Besucher freischwebend in ca. 40 Meter Höhe über Singen „baumeln“.



Immer wieder Ärgernis: Hundehäufchen

Aus aktuellem Anlass wird auf § 13 der Polizeiverordnung der Stadt Singen hingewiesen: Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft nicht auf Gehwegen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Dennoch dort abgelegten Hundekot hat Herrchen oder Frauchen unverzüglich zu beseitigen. Dafür stehen auf Beuener Gemarkung mehrere Plastik-Dog Behälter mit schwarzen Restklümpchen bereit.

Stadtteilbücherei geschlossen

Die Stadtteilbücherei hat während den Osterschulferien geschlossen. Büchersausgabe ist wieder am Montag, 2. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde

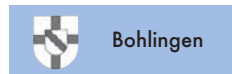
Sonntag, 1. Mai, 9 Uhr: Heilige Messe; 18 Uhr: Maiandacht.

Seniorenachmittag

Der monatliche Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 28. April, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Beuener Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.

Tischtennisclub

Der Tischtennisclub Beuren lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung am Freitag, 6. Mai, um 20 Uhr in das Gemeindehaus ein. Neben Ehrungen stehen u.a. eine Satzungsänderung und die Mitgliedsbeiträge auf der Tagesordnung.



Biomüll und Altpapier

Freitag, 29. April: Biomüll; Dienstag, 3. Mai: Altpapier.

Aach-Entkrautung

Die Technischen Betriebe der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 16. Mai, für die Dauer von drei Wochen die Hegauer Aach oberhalb der Krautentnahmestelle Singen entkrauten.

Trubehüeterzeit

Samstag, 30. April, ab 19 Uhr: Traditionelles Maibaumstellen mit Hock rund um den Narrenbrunnen. Für das leibliche Wohl sorgen die Holzer.

Katholische Frauengemeinschaft

Donnerstag, 5. Mai, 19.45 Uhr: Jahreshauptversammlung im Weibschhof-Gnädinger-Haus.

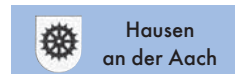


Öffentliche Ortschaftsratsitzung

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 28. April, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt (Tagesordnung: Anschlagtafeln)

Aach wird entkrautet

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 16. Mai, für die Dauer von drei Wochen die Hegauer Aach oberhalb der Krautentnahmestelle Singen entkrauten.



Kirchliches

Samstag, 30. April, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Eröffnung der Maiandachten. Es singt der Kirchenchor unter Leitung von Ekkehard Halmer.

Blaue Tonne

Donnerstag, 5. Mai: Blaue Tonne.

Musikverein

Der Musikverein lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 5. Mai, 20 Uhr, in das Probelokal (Eichenhalle) ein. Es stehen u.a. Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Terminkalender: Fußball

Jugend

Samstag, 30. April, 13 Uhr: SV Aach-Egelingen – D-Junioren II; 14 Uhr: B-Junioren – SG Böhlingen (in Hausen).

Aktive

Samstag, 30. April, 14 Uhr: Polisportiva Italiana 2 – SV Hausen II; 16 Uhr: Polisportiva Italiana – SV Hausen I.

Kindertreff

Donnerstag, 5. Mai, von 16 bis 17.15 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Feuerwehr Kegelnachmittag der Senioren

Freitag, 6. Mai, von 15 bis 17 Uhr im Gasthaus „Kranz“.

Feuerwehrprobe

Montag, 2. Mai, um 19.30 Uhr.

Bücherei geschlossen

Während den Osterschulferien ist die örtliche Bücherei geschlossen. Ab Mai gelten wieder die Sommeröffnungszeiten: Donnerstag, 17 bis 19 Uhr.



Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Stadtteilbücherei macht Osterferien

Die Stadtteilbücherei hat während den Osterschulferien geschlossen. Büchersausgabe ist wieder am Mittwoch, 4. Mai, 17 bis 19 Uhr.

Katholiken

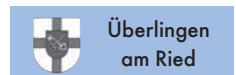
Sonntag, 1. Mai, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Maiandacht.

St. Johanneskirche

Sonntag, 1. Mai, 8.45 Uhr: evangelischer Gottesdienst.

Musikverein: 1. Mai-Hock

Der Musikverein Schlatt unter Krähen lädt zum 1. Mai-Hock ab 11 Uhr in den Schulgarten ein. Alle sind willkommen. Musikalisch unterhält ab 11.30 Uhr der Musikverein Kirchen-Hausen, mittags folgt der Musikverein Volkertshausen. Für die jungen Gäste gibt es Trampoline und Spiele; für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Musikverein Schlatt freut sich auf regen Besuch.



Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers am Mittwoch, 4. Mai, entfallen. Bei dringenden Angelegenheiten bitte privat anrufen.

Papiertonne

Mittwoch, 4. Mai: Papiertonne.

Traditioneller Maihock

Die Feuerwehr Überlingen am Ried lädt zum traditionellen Maihock am Sonntag, 1. Mai, ab 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus ein. Geboten werden leckere Grillspezialitäten, Bier vom Fass und diverse Getränke, ab 14 Uhr selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirmin Wäldin. Der Löschzug Überlingen freut sich auf zahlreichen Besuch.

TSV-Termine

Samstag, 30. April, 11.30 Uhr: FC Konstanz D2 – TSV D Hockgraben; 12.30 Uhr: DJK Singen C – SG Böhlingen/Überlingen C2 auf dem Ziegelei-Sportplatz; 14 Uhr: TSV 2 – FC Öhringen-G. 3; 14 Uhr: SG Mülhausen B – SG Böhlingen/Überlingen B1 in Ehingen;

14.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen B2 – DJK Konstanz in Böhlingen; 16 Uhr: TSV 1 – Türk. SV Singen Sonntag, 1. Mai, 12.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen – FC Radolfzell A2 (Überlingen); 10 Uhr: Maiwanderung der TSV-Jugend

Freitag-Volleyball

Drazen Veges ist seit drei Wochen Übungsleiter für die Freitag-Volleyballgruppe des TSV Überlingen am Ried. Sowohl Norbert Nobis als auch Rolf Bumiller mussten aus gesundheitlichen Gründen vorerst aufhören. Die Freizeitvolleyballgruppe sucht Mitspieler, die in zwangloser Atmosphäre Spaß an schönen und taktischen Spielzügen oder Aufstellungsvarianten haben. Mitmachen kann jeder. Training ist außerhalb der Schulferien immer am Freitag in der Riedblickhalle (Beginn: 20.15 Uhr). Informationen unter Telefon 0173-6911126.

Rentnertreffen

Das nächste Rentnertreffen findet am Mittwoch, 4. Mai, um 14 Uhr im Gasthaus „Alte Mühle“ statt. Alle Überlinger Bürger/-innen über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

Blick in den Terminkalender

Freitag, 16. September, 10 Uhr: Einschulung; Sonntag, 8. September: Kreuzfest, Kirchengemeinde; Dienstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr: Sitzung Kulturausschuss; Samstag, 29. Oktober: Jubiläum

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

Jugendkulturtag und großer Jugendflohmarkt

Der Jugendkulturtag mit Jugendflohmarkt findet zum 28. Mai am Samstag, 14. Mai, in der Singener Innenstadt (August-Ruf-Straße) statt. Veranstalter ist der Stadtjugendring Singen e.V. Es werden wieder Tausende junge Menschen erwartet.

Informationen können beim Stadtjugendring Singen (Eckehardtstraße 23) angefordert werden oder unter Telefon bzw. Fax 07731/61614 sowie E-Mail (info@sjr-singen.de). Alle wichtigen Infos auch im Internet unter www.sjr-singen.de.

Kinder und Jugendliche dürfen auf dem Flohmarkt ihr Verkaufstalent unter Beweis zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„1. Musikprobe“, Bürgerhaus, Musikverein; Samstag, 19. November, 20 Uhr: „Blasmusik und Rock“, Stadthalle Singen, Musikverein; Samstag, 26. November, 10 Uhr: Vereinsmeisterschaften Turnen, Riedblickhalle, TS; Sonntag, 27. November, 9 Uhr: Hocke-Pack-Pokal, Riedblickhalle, TSV; Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr: Seniorenachmittag, Riedblickhalle; Samstag, 17. Dezember: Weihnachtstheater, Schalmereinclub; Donnerstag, 22. Dezember, 10 Uhr: Weihnachtsfeier GHS Überlingen; Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr: Musik unter Christbaum, Musikverein.

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stad@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Singener Gewerbe

Fast 2000 Einsatzstunden Jugend sorgt beim DRK für gute Stimmung

Steißlingen/Orsingen (le). Ganz unter dem Eindruck des jugendlichen Optimismus und der guten Stimmung im Jugend-Rot-Kreuz stand die diesjährige Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Steißlingen-Orsingen am vergangenen Freitag im Gasthaus »Krone« in Steißlingen. Mit ihrer Anwesenheit in den schmucken Uniformen und ihrer guten Laune, die sie verbreiteten, trugen sie ebenso zur guten Stimmung in der Versammlung bei, wie mit dem Bericht über ihre interessanten Tätigkeiten und Aktionen im vergangenen Jahr. Wie gut das DRK in die beiden Gemeinden eingebunden ist, konnte man unschwer an der Vielzahl der anwesenden Vereinsvertreter erkennen, die der 1. Vorsitzende, Bürgermeister Artur Ostermaier begrüßen konnte. Die Tätigkeitsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder spiegeln dann auch fast alle größeren und kleineren Ereignisse in den beiden Gemeinden wider. Die Leiterin der Sozialarbeit, Irma Renner berichtete, dass die Kleiderkammer im vergangenen Jahr insgesamt über 7300 Einzelteile an Bekleidung und Wäsche sowie 316 Paar Schuhe ausgegeben hat. Außerdem wurden Hilfsorganisationen wie »Pro Humitate« unterstützt. Mit viel Liebe und großer Hingabe wurden auch diesmal wieder körperlich oder geistig behinderte Menschen von der



Für mehrjährige Zugehörigkeit zum Deutschen Roten Kreuz wurden Melanie Wendt, Felix Harder, Rebecca Menzer, Anja Menzer, Oliver Kappus, Patrick Herrmann, Patrick Rigling, Stefanie Schreiber und Margot Weber mit Urkunden ausgezeichnet.

Gruppe »Vergissmeinnicht« bei den verschiedensten Veranstaltungen betreut. Insgesamt kamen dabei über 600 Einsatzstunden zusammen. Auf fast 2000 geleistete Dienststunden kam die aktive Bereitschaft. Erfreulich war das Ergebnis der drei Blutspendetermine. Insgesamt konnten dabei 765 Konserven, das sind 120 mehr als im Vorjahr, übergeben werden. Sehr positiv ist dabei auch die mit 56 erfreulich hohe Zahl der Erstspender. Vier LSM-Kurse, sieben erste Hilfe Kurse und ein »Erste Hilfe Training« für die Bevölkerung standen auf dem

Programm. Die Bilanz des Schatzmeisters konnte sich ebenso sehen lassen. Das nicht unerhebliche Guthaben wird zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges sowie für die Räumlichkeiten im neuen Heim zurückgelegt. Vom Jugend-Rot-Kreuz berichtete Oliver Kappus, Beisitzer in der Vorstandschaft, über schöne gesellige Stunden im Zeltlager, erfolgreichen Wettkämpfen, der Teilnahme am Kindersommer, aber auch von reichlich Aus- und Weiterbildung, die für viel Freude und Spaß bei den Jung-Rotkreuzlern sorgte.

Auf dem Jakobsweg Eine spirituelle Vorbereitung für Einzelpilger

Singen (swb). Pilgern beginnt im Herzen und mit dem ersten Schritt ins Ungewisse. Der Sinn des Jakobswegs ist die Begegnung mit sich Selbst und dem Göttlichen – während man Schritt für Schritt den Weg geht. Der Workshop vermittelt Informationen über die praktische Seite des Pilgers: die Themen, die einem auf dem Weg begegnen, die Streckenplanung, das Gepäck, das Übernachten und natürlich über das Gehen. Präsentiert werden die Erlebnisse mit einer passenden Dia-Schau der Referentin. Auf der spirituellen Ebene geht es um den Ruf und die Motivation auf den Weg zu gehen, aber auch um die Ängste und Befürchtungen. Der Workshop möchte dabei unterstüt-

zen, die ganz persönliche »Pilgerapothek« zusammenzustellen, ein Rüstzeug für das »Schöne am Weg« und für »Durststrecken«, wenn Zweifel und Krisen auf dem Weg auftauchen. Der Workshop will ermutigen, den ersten Schritt zu wagen, um sich dem Wunderbaren, das den Pilger auf dem Pilgerweg begegnen kann, zu öffnen. Geleitet wird der Kurs von Dr. Monika Fander, die im 4. Jahr auf dem Jakobsweg gepilgert ist. Der Workshop ist am Freitag, 6. Mai, in der Zeit von 15 bis 18.30 Uhr im Bildungswerk in Singen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer: 07731/982590 anmelden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.bildungswerk-singen.de.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18
Hähnchenkeulen natur oder mariniert 1 kg 3,79 €
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
gültig vom 27.4. – 30.4.2011 solange Vorrat reicht, Inrumpverballung.